

GHS/CLP Aufbau- und Praxisseminar

Einstufen und Kennzeichnen mit dem GHS (CLP-Verordnung) - in Kooperation mit der Volkswagen AG



Termin

Di. 15.09.2026, 09:00 Uhr –
Do. 17.09.2026, 16:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

[Für HDT-Mitglieder](#) 1.890,00 €*

1.990,00 €*

Veranstaltungsort

The Ritz-Carlton
Parkstrasse 1
38440 Wolfsburg
DE



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 09:12 Uhr

GHS/CLP Aufbau- und Praxisseminar

Durch das „Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals GHS“ (kurz „GHS“) sollen alle Gefahren, die von Chemikalien beim Herstellen, Inverkehrbringen und Verwenden ausgehen, einheitlich beschrieben, bewertet und kommuniziert werden. Das GHS gilt weltweit und wurde von den Vereinten Nationen entwickelt. Das Ziel ist, ein hohes Schutzniveau für Mensch und Umwelt zu schaffen, und zwar weltweit. Man erhofft sich dadurch eine Vereinfachung der Standardisierung im Welthandel.

In Europa wurde GHS durch die CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) aufgenommen. Alle Personen, die mit Herstellung, Anwendung, Lagerung oder Handel gefährlicher Stoffe und Gemische zu tun haben, sollte die CLP-Verordnung nicht nur kennen, sondern auch sicher anwenden können.

Der Besuch des 3-tägigen GHS/CLP-Aufbauseminars des HDT zur Vertiefung und Festigung der Einstufung und Kennzeichnung von Gemischen setzt die Grundlagen der GHS/CLP-Einstufung voraus.

Das HDT bietet ein entsprechendes [GHS/CLP-Basisseminar](#) zur Einstufung von Stoffen und Gemischen an. Beide Seminare zeichnen sich durch einen hohen Anteil von Praxisübungen zum erfolgreichen Lerntransfer in die Praxis aus.

Zum Thema

Durch das GHS/CLP-Aufbauseminar mit hohem Übungsanteil wird das selbständige Beurteilen, Einstufen und Kennzeichnen gefährlicher Stoffe und Gemische gefestigt.

Bei der Problematik der Einstufung von Gemischen wird insbesondere behandelt - Anwendung der Additivitätsformel, stoffspezifische Grenzwerte und deren Auswirkung. Methoden werden aufgezeigt, wie Datenlücken vermieden werden können.

Das Seminar informiert über Neuerungen und Problemzonen, die aus der Umsetzung in Europa resultieren. Mit einer Übersicht zum Status der weltweiten GHS Implementierung wird das Seminar beendet. Geeignete Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt.

Für den Besuch des Aufbauseminars sind gute Kenntnisse der Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Art. 31 und Anhang II) notwendig. Diese erwerben Sie im [GHS/CLP-Basisseminar](#).

Zielsetzung

Durch intensive Übungen soll auch im GHS/CLP Aufbauseminar ein erfolgreicher Lerntransfer zur fachgerechten Anwendung der Einstufungs- und Kennzeichnungsregeln nach der CLP-Verordnung in die Praxis unterstützt werden.

Das Seminar widmet sich insbesondere den theoretischen und praktischen Fragen zur Einstufung von Gemischen und festigt damit das Know-how von Mitarbeitern der Hersteller, Händlern und Verwendern chemischer Produkte konkret und anwendungsgerecht.

Programm

15.09.2026

09:00–16:45

Grundlagen

- Warming-up Test
 - Grundprinzipien der CLP-Verordnung
 - Was gibt es Neues – Teil I: CLP-Verordnung
 - Was gibt es Neues – Teil II: Leitlinien zur CLP-Verordnung
 - Was gibt es Neues – Teil III: UN-GHS
 - Übung 1 – Akute Toxizität eines einfachen Gemisches
 - Anwendung der Additivitätsformel
 - Vorgehen bei Datenlücken
 - Extrapolation zwischen den Aufnahmepfaden
 - Nutzen anderer Informationen
 - Stoffspezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL)
 - Festlegung von SCLs mit Beispielen
-

16.09.2026

08:30–16:00

Praxis

- Besonderheiten der Bewertung der physikalischen Gefahren
 - Prüfpflicht
 - Bezug zum Transportrecht
 - Übung 7 – Einfaches Gemisch - Physikalische Gefahren
 - Aktuelles zur Kennzeichnung
 - P-Satz Auswahl
 - Neue Regelungen
 - Trends
 - Übung 8 – Ableiten der Kennzeichnung aus der Einstufung
 - Kennzeichnung
 - Nennen von Inhaltsstoffen auf dem Etikett
 - Prüfung eingehender Daten zur Einstufung
 - Öffentlich zugängliche REACH Registrierungsdaten
 - Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der EU
 - Sonstige Daten
 - Stand der GHS-Umsetzung weltweit
 - Japan, Korea, China, USA, Australien u.a
 - Aktuelle Entwicklungen im Gefahrstoffrecht
 - Nationale und internationale Entwicklungen
 - Die Wassergefährdungsklasse
 - Ableitung der WGK für Stoffe
 - Anwendung der Mischungsregel
 - Fragen und Antworten - Problemfälle aus der Praxis
-

17.09.2026

08:30–16:00

Übungen

- Einstufung der Gesundheits- und Umweltgefahren von Gemische
 - Prüfung
 - Übertragungsgrundsätze (Bridging)
 - Berechnung
 - Übung 3 – Beispielerstufung eines Gemischs durch Berechnung
 - Einstufungstabelle zu den Gesundheits- und Umweltgefahren
 - Einstufung der akuten Toxizität von Gemischen
 - Praktische Probleme
 - Inhalationstoxizität
 - Übung 4 – Beispielerstufung eines Gemischs durch Berechnung
 - Berechnung der akuten Humantoxizität
 - Übung 5 – Selbstständiges Einstufen eines Gemischs
 - Berechnung der ATE_{mix} für ein Gemisch mit Datenlücken
 - Einstufung der aquatischen Umweltgefahren
 - Prüfdaten und Grenzfälle
 - NOEC-basierte Einstufung
 - Bedeutung der Additivitätsformeln bei der Gemischeinstufung
 - Übung 6 – Einstufung der aquatischen Umweltgefahren
 - Vergleich der alternativen Methoden
-

Hinweise

Für dieses Seminar sind gute Kenntnisse der Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 sowie der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Art. 31 und Anhang II) notwendig. Das Haus der Technik bietet ein entsprechendes [GHS/CLP-Basisseminar](#) an. Die Referenten stehen während des Seminars auch zur Beantwortung individueller Fragen zur Verfügung. Es werden alle notwendigen Unterlagen bereitgestellt.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt ist.

Bitte Taschenrechner mitbringen.